

Avatar: Ein Märchen

Slide One

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald, und begegnete ihm da eine alte Frau, die wußte seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollte es sagen: »Töpfchen, koche«, so kochte es guten, süßen Hirsebrei, und wenn es sagte: »Töpfchen, steh«, so hörte es wieder auf zu kochen.

Slide Two

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei, sooft sie wollten.

Slide Three

Auf eine Zeit war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter: »Töpfchen, koche«, da kochte es, und sie aß sich satt; nun wollte sie, daß das Töpfchen wieder aufhören sollte, aber sie wusste das Wort nicht.

Slide Four

Also kochte es fort, und der Brei stieg über den Rand hinaus und kochte immerzu, die Küche und das ganze Haus voll und das zweite Haus und dann die Straße, als wollt's die ganze Welt satt machen. Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig war, da kam das Kind heim und sprach nur: »Töpfchen, steh«, da hörte es auf zu kochen, und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.